

> ZUM GUCKEN

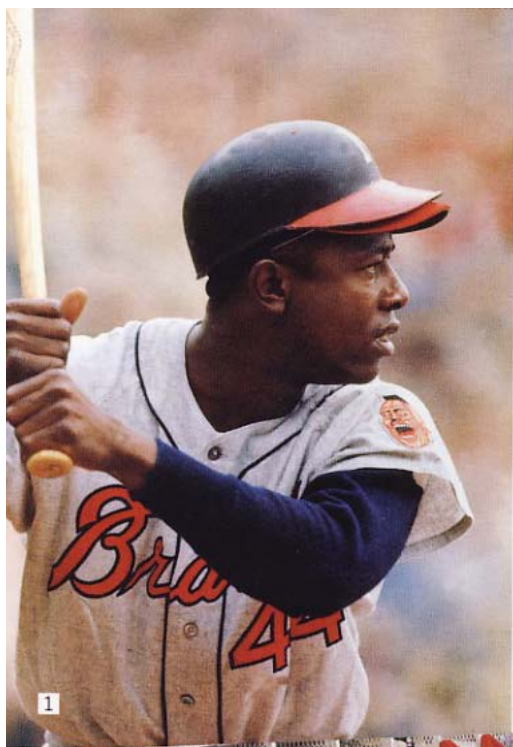
SCHLÄGERKULTUR

Wahrscheinlich wird es für die meisten von uns Europäern auf ewig ein Rätsel bleiben, was Amerikaner (und längst auch Japaner) an diesem Spiel so fasziniert. Andererseits muss man gar nicht unbedingt in die Tiefen des Sports eintauchen, um Baseball in seinem ganzen Glanz und seiner Gloria zu verstehen und, ja, auch irgendwie spannend zu finden. In diesem Buch zu blättern mag schon genügen.

Wir sehen: Sieger und Verlierer, Helden und tragische Figuren, Triumphe und Trauer, Einzelkämpfer und Teamspirit, Dynamik und Stillstand. Richtig – all das, was Baseball ausmacht, trägt auch in ihren Grundfesten die Vereinigten Staaten.

Neil Leifers grandiose Baseballfotos der 60er- und 70er-Jahre, die in diesem auf 1000 Exemplare limitierten und vom Künstler signierten Band gesammelt sind, zeigen also nicht nur die bisweilen geheimnisvolle Schönheit des Spiels, die Athletik der Akteure, die Vergötterung von Cracks wie Mickey Mantle oder Sandy Koufax, die grenzen- und bedingungslose Begeisterung der Fans. Sie dokumentieren auch: den Herzschlag einer Nation, ihre Befindlichkeit in Zeiten des politischen Wandels und der permanenten gesellschaftlichen Veränderung. Baseball als Konstante im kollektiven Bewusstsein. **SL**

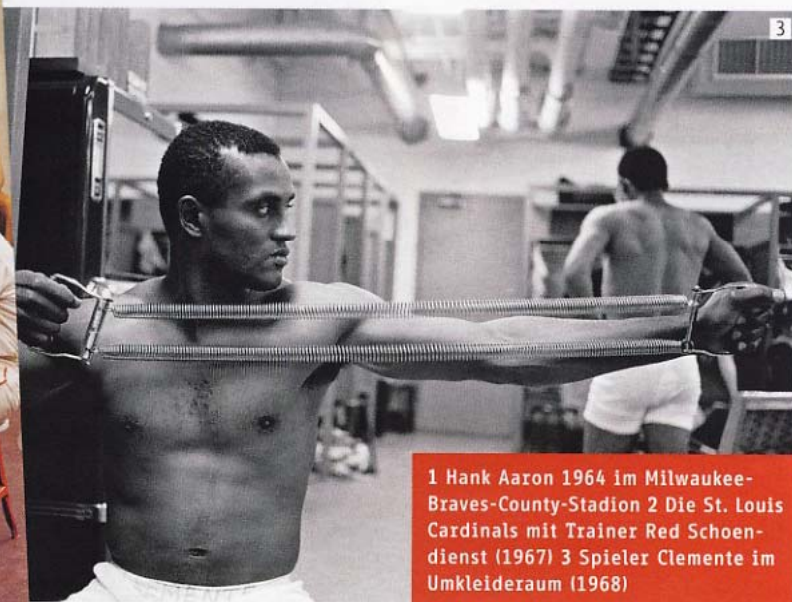
NEIL LEIFER, „Ballet In The Dirt: The Golden Age Of Baseball“, Taschen, 350 Euro



1



2



3

1 Hank Aaron 1964 im Milwaukee-Braves-County-Stadion 2 Die St. Louis Cardinals mit Trainer Red Schoendienst (1967) 3 Spieler Clemente im Umkleideraum (1968)